

Gottfried August

# HOMILIUS

---

## Frohlocke, Zion, dein Erlöser

Kantate zum 3. Advent

HoWV II.5

für Soli (AT), Chor (SATP)  
2 Hörner, 2 Oboen  
2 Violinen, Viola, Bass

Erstausgabe /  
herausgegeben

us · Ausgewählte Werke · Urtext

Klavierauszug / Vocal score  
Paul Horn



---

Carus 37.206/03

# Inhalt

## Vorwort / Foreword

1. Coro
2. Recitativo (Tenore)
3. Choral
4. Recitativo (Alto)
5. Aria (Alto)
6. Choral

# Vorwort

Gottfried August Homilius wurde am 2. Februar 1714 in Rosenthal (Sachsen) als Sohn eines Pastors geboren; bereits kurz nach der Geburt Gottfried Augusts zog die Familie nach Porschendorf bei Pirna, wo Homilius die ersten Jahre seines Lebens verbrachte.<sup>1</sup> Nach dem Tod des Vaters wechselte er 1722 wohl auf Betreiben seiner Mutter an die von deren Bruder geleitete Annenschule nach Dresden. Gegen Ende seiner Schulzeit übernahm Homilius bereits vertretungsweise den Organistendienst an der ...

- 2 Im Mai 1735 wurde Homilius als Jurist an der Universität Leipzig immatrikuliert. ...
- 5 ... sikalisch aktiv. So berichtet Christian ...
- 12 ... habe seine „Fundamenta ...
- 13 ... Leipzig und bey [...] ...
- 14 ... Leipzig Homilio geliebt ... Hiller
- 15 ... bezeugte Schüler ... Sebastian
- 20 ... Bach dürfte in ... Bestand

Nach dem Tod des Vaters übernahm Homilius vertretungsweise den Organistendienst an der ...  
... 1742 als Organist an der ...  
... 1755 trat Homilius ...  
... Theodor Christlieb Reinholds als ...  
... sikkdirektor der drei Dresdner Haupt- ...  
... ant, das er bis zu seinem Tod am 2. Juni ...  
... e. Hauptwirkungsstätte war für Homilius ...  
... it die Kreuz-, sondern die Frauenkirche, da die ...  
... e 1760 im Siebenjährigen Krieg durch preußi- ...  
... rtillerie gänzlich zerstört und der Nachfolgebau erst ...  
... n Homilius' Tod (1792) eingeweiht wurde. Zu den ...  
... schülern von Homilius gehörten neben dem bereits er- ...  
... wählten Christian Friedrich Schemelli auch Johann Adam ...  
... Hiller, Johann Friedrich Reichardt, Christian Gotthilf Tag ...  
... und Daniel Gottlob Türk.

Homilius hat ein umfangreiches Œuvre hinterlassen. Erhalten sind nach derzeitigem Kenntnisstand über 60 Motetten, 180 Kirchenkantaten, ein Oster- und ein Weihnachtsoratorium sowie mindestens neun Passionsmusiken, vier unbegleitete *Magnificat*-Vertonungen, zwei umfangreiche Sammlungen mit Choralensätzen, etliche *Gesänge für Maurer*, zahlreiche Orgel-Choralspiele sowohl mit als auch ohne obligatem Melodieinstrument sowie eine Oboensonate und eine Generalbassschule. Etlliches weitere ist wohl fälschlicherweise unter seinem Namen überliefert bzw. in der Zuschreibung ungesichert.

Die Kompositionen von Homilius waren zu ihrer Zeit sehr beliebt und außerordentlich verbreitet. Schon zu seinen Lebzeiten schrieb J. F. Reichardt, Homilius sei „jetzt wohl

Zu diesem Werk ist folgendes Aufführungsmaterial erhältlich:  
Partitur (Carus 37.206), Klavierauszug (Carus 37.206/03),  
Chorpartitur (Carus 37.206/05), 4 Harmoniestimmen  
(Carus 37.206/09), Violino I (Carus 37.206/11),  
Violino II (Carus 37.206/12), Viola (Carus 37.206/13),  
Basso continuo (Carus 37.206/14), Organo (Carus 37.206/49).

<sup>1</sup> Zur Biographie vgl. Uwe Wolf, *Gottfried August Homilius. Studien zu Leben und Werk, mit Werkverzeichnis (kleine Ausgabe)*, Stuttgart 2009, S. 8ff.  
<sup>2</sup> *Bach-Dokumente, Band III: Dokumente zum Nachwirken Johann Sebastian Bachs 1750–1800*, vorgelegt und erläutert von Hans-Joachim Schulze, Leipzig bzw. Kassel 1984, S. 115, Dokument 686.

ausgemacht der beste Kirchenkomponist“.<sup>3</sup> Wenige Jahre nach Homilius' Tod kam der Lexikograph Ernst Ludwig Gerber zu der Einschätzung: „Er war ohne Widerrede unser größter Kirchenkomponist“ (1790).<sup>4</sup> Noch im ersten Drittel des 19. Jahrhunderts schreibt der Züricher Komponist und Musikgelehrte Hans Georg Nägeli überschwänglich:

Er aber, Homilius, war der erste, der dem deutschen Wort in seinen Chören die Kraft zu geben vermochte, die den Chor zu einem noch weit geistigerem Kunstprodukt erhebt, als selbst die J. S. Bach'sche Fugenkunst für sich allein vermag. Auch in seinen Fugen ist das Wort vorzüglich gut behandelt; in seinen nichtfugierten Chören aber tritt es noch bedeutender hervor“.<sup>5</sup>

### Zur vorliegenden Kantate

Eine Abschrift der Kantate *Frohlocke, Zion, dein Erlöser* aus dem Besitz der Kantorei Augustusburg<sup>6</sup> trägt am Ende das Datum „d 24. A[ugust?]. 1776“. Es ist gut möglich, dass es sich dabei um das Kompositionsdatum handelt, das Homilius häufig am Ende seiner Autographen notierte und das verschiedentlich auch in Abschriften übernommen wurde. Da die datierbaren Abschriften des Schreibers Johann Gottlob Berge (er lebte ca. 1764–1825 und war seit 1782 Kantor in Schellenberg, dem heutigen Augustusburg) alle aus späterer Zeit stammen, wird es sich wohl nicht um ein Kopierdatum handeln.<sup>7</sup>

Der Text des Eröffnungschores nimmt im A-Teil direkten Bezug auf die Ankunft des Erlösers, wie sie durch den Propheten Sacharia (Sach 9,9) verkündet wird, während der B-Teil auf die Prophezeiungen durch Moses (1. Mose, 21f.) und die Propheten sowie die Erfüllung dieser Prophezeiungen eingeht. Im folgenden Rezitativ verwirft gläubige Ich alle Zweifel im Hinblick auf die Wunde Jesu. Auch die sich anschließende Choralstrophe als Lied „Wie schön leuchtet der Morgenstern“<sup>8</sup> personifiziert Jesu als „wahr' Gottes und Marien testam. Bilder („Milch und süßes Manna“ u. a. m.). Im zweiten Rezitativ führt die Armut der Geburt Christi hervor, die missfällt, den Glaubenden aber die Freude bringt. Die Armut setzt die Arie (Nr. 5) ein, die sich mit dem „Reichtum, Lust und Ehre“<sup>9</sup> beschäftigt. Während im B-Teil der Arie die Freude über die Geburt der Menschen zitiert wird, wird im abschließenden Choral die Freude über die Geburt von uns nicht abgewendet.<sup>10</sup>

Entsprechend dem Aufbau der Kantate von freudigen, jubelnden Chorsatz im beginnenden A-Teil, der von jubelnden Akzenteilen der Trompeten und Oboen, denen sich gleich beim ersten Einsatz erschütternde, gebrochener G-Dur-Töne werden in der Altarie angeklungen. Die Arie ist geprägt von eher liedhaften Melodien, die auch ausladende Koloraturen zum Wort „Wie schön“ nicht. Der B-Teil ist hier nicht kontrastierend, sondern fast wie eine zweite Strophe mit mehr oder weniger derselben Musik, allerdings auf deutlich weniger Takte verdichtet.

Während der von den beiden Rezitativen umrahmte mittlere Choral als schlichter vierstimmiger Satz gearbeitet ist,

treten zum Schlusschoral die auch im Eingangssatz vertretenen Hörner mit eigenen Stimmen hinzu und verleihen dem Satz Glanz, trotz des überraschend düsteren, flehenden Textes.

### Überlieferung und Varianten

Die Kantate ist nur vergleichsweise selten überliefert; es gibt je eine Abschrift aus Augustusburg (s. o.), Chemnitz, Schmiedeberg (Schlesien) und Breslau sowie eine Abschrift von Satz 1 aus der Sammlung Hans Georg Nägelis. Die Quellen geben die Kantate weitgehend einhellig über. Als abweichende Werkfassung ist nur eine Abschrift der Sätze 2 und 3 überliefert, die sich in den schriftlichen Textblättern aus Augustusburg und dem 1. Advent zugeordnet ist.<sup>11</sup>

### Zur Edition

Unsere Edition folgt der Fassung des Autographen des Komponisten Kantors Johann Gottlob Berge. Die Abschriften aus Schmiedeberg und Augustusburg wurden vergleichsweise sorgfältig mit dem Autographen verglichen.

Ein vollständiges Autograph der Kantate ist in der ersten Kantatenbibliothek in Augustusburg vor.

Uwe Wolf

<sup>3</sup> *Briefe eines aufmerksamen Reisenden die Musik betreffend*, 2. Teil, Frankfurt/Oder und Breslau 1776, S. 109f.

<sup>4</sup> *Historisch-Biographisches Lexicon der Tonkünstler*, 1. Teil, Leipzig 1790, Reprint Graz 1977, Sp. 665.

<sup>5</sup> Hans Georg Nägeli, *Vorlesungen über Musik, mit Berücksichtigung der Dilettanten*, Tübingen 1826, Reprint Hildesheim 1980, S. 232.

<sup>6</sup> Evangelisch-lutherisches Pfarramt der Stadtkirche St. Petri Augustusburg, Musiksammlung, Signatur *Mus.H.6:45*.

<sup>7</sup> Ein Abstand von etlichen Monaten vom Kompositionsdatum zum liturgischen Termin ist bei Homilius nicht ungewöhnlich; vgl. Uwe Wolf, *Studien* (wie Fußnote 1), S. 55.

<sup>8</sup> Strophe 2, Text von Philipp Nicolai (1556–1608).

<sup>9</sup> Strophe 5 des Chorals „Such, wer da will, ein ander Ziel“ von Georg Weissel (1590–1635).

<sup>10</sup> Staatsbibliothek zu Berlin – Preussischer Kulturbesitz. Musikabteilung mit Mendelssohn-Archiv, Signatur *Mus. Ms. 10804/26*. Die Benutzung der Quelle erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Bibliothek.

<sup>11</sup> Heute Musikwissenschaftliches Seminar der Universität Bonn, Signatur *Ec 90.11.77*.



# Frohlocke, Zion, dein Erlöser

Kantate zum 3. Advent  
HoWV II.5

Gottfried August Homilius  
1714–1785  
Klavierauszug: Paul Horn

## 1. Coro

Vivace

2 Corni  
2 Oboi  
Archi  
Continuo

on, froh-lo-cke, froh-lo-cke, froh-lo-cke, Zi-on,  
cke, Zi-on, froh-lo-cke, froh-lo-cke, froh-lo-cke, Zi-on,  
-lo-cke, Zi-on, froh-lo-cke, froh-lo-cke, froh-lo-cke, Zi-on,  
Froh-lo-cke, Zi-on, froh-lo-cke, froh-lo-cke, froh-lo-cke, Zi-on,



26

lo - cke, froh - lo - cke, dein Hei - land hat sich ein - ge - stellt.

lo - cke, froh - lo - cke, dein Hei - land hat sich ein - ge - stellt.

lo - cke, froh - lo - cke, dein Hei - land hat sich ein - ge - stellt.

lo - cke, froh - lo - cke, dein Hei - land hat sich ein - ge - stellt.

29

32

35

Froh - lo - cke, Zi - on,

Froh - lo - cke, Zi - on,

Froh - lo - cke, Zi - on,

Froh - lo - cke, Zi - on,

PROBENPAPIER

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

38

dein Er-lö-ser, dein Hei-land hat sich ein-ge-stellt, froh-lo-cke, Zi-on,  
 dein Er-lö-ser, dein Hei-land hat sich ein-ge-stellt, froh-lo-cke, Zi-on,  
 dein Er-lö-ser, dein Hei-land hat sich ein-ge-stellt, froh-lo-cke, Zi-on,  
 dein Er-lö-ser, dein Hei-land hat sich ein-ge-stellt, froh-lo-ck

42

dein Er-lö-ser, dein Hei-land hat sich ein-ge-stellt, froh-lo-cke, Zi-on, froh-  
 dein Er-lö-ser, dein Hei-land hat sich ein-ge-stellt, froh-lo-cke, Zi-on, froh-  
 dein Er-lö-ser, dein Hei-land hat sich ein-ge-stellt, froh-lo-cke, Zi-on, froh-  
 dein Er-lö-ser, dein Hei-land hat sich ein-ge-stellt, froh-lo-cke, Zi-on, froh-

46

dein Er-lö-ser, dein Er-lö-ser,  
 Zi-on, dein Er-lö-ser, dein Er-lö-ser,  
 cke, Zi-on, dein Er-lö-ser, dein Er-lö-ser,  
 cke, Zi-on, dein Er-lö-ser, dein Er-lö-ser,

PROBENUR  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



49

dein Hei - land hat sich ein - ge - stellt, froh - lo - cke, froh - lo - cke, froh -  
 dein Hei - land hat sich ein - ge - stellt, froh - lo - cke, froh - lo - cke, froh -  
 dein Hei - land hat sich ein - ge - stellt, froh - lo - cke, froh - lo - cke, froh -  
 dein Hei - land hat sich ein - ge - stellt, froh - lo - cke, froh - lo -

52

lo-cke, froh-lo-cke, dein Hei - land hat sich ein - ge  
 lo-cke, froh-lo-cke, dein Hei - land hat sich stellt, -lo-cke, froh -  
 lo-cke, froh-lo-cke, dein Hei - land hat ein. ..oh - lo-cke, froh-lo-cke, froh -  
 lo-cke, froh-lo-cke, dein Hei - lar .t, froh - lo-cke, froh-lo-cke, froh -

56

Hei - land hat sich ein - ge - stellt.  
 ke, dein Hei - land hat sich ein - ge - stellt.  
 - lo - cke, dein Hei - land hat sich ein - ge - stellt.  
 e, froh - lo - cke, dein Hei - land hat sich ein - ge - stellt.

PROBEKOPPIERT • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

59

62

66

solo

Den Mo-ses als in Bil - dern

solo

Den Mo- ses, Bil

Archi

70

tutti

des Ge-gen-wart er - freut die

tutti

he - ten Mund ver-hieß, des Ge-gen-wart er - freut die

tutti

des Ge-gen-wart er - freut die

tutti

er Pro-phe - ten Mund ver-hieß, des Ge-gen-wart er - freut die

+Ob

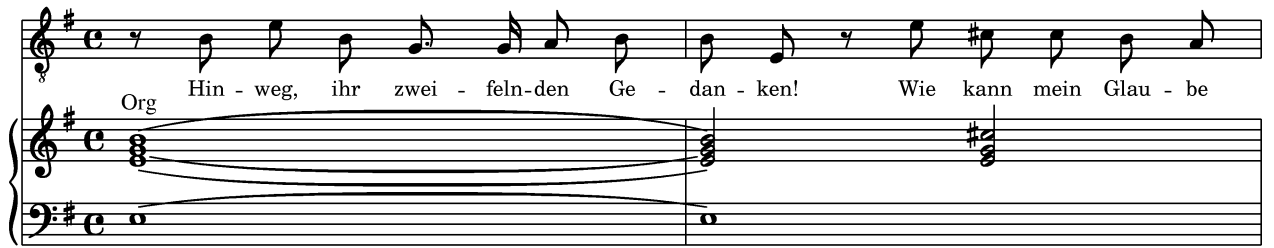
PROBENPARTEI

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

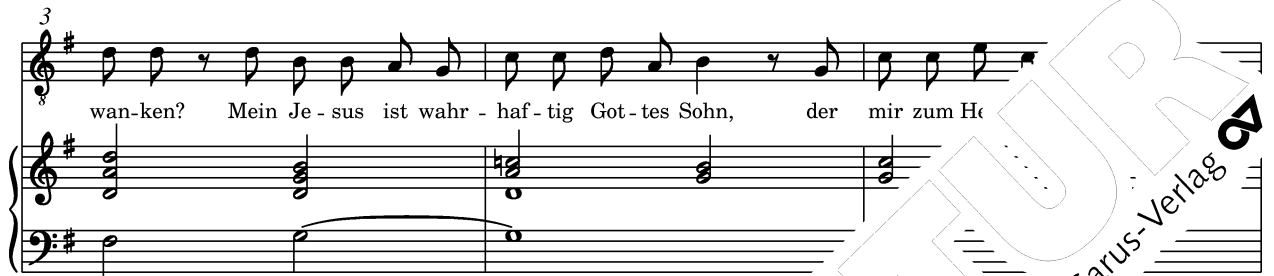


## 2. Recitativo (Tenore)

Org Hin - weg, ihr zwei - feln-den Ge - dan - ken! Wie kann mein Glau - be



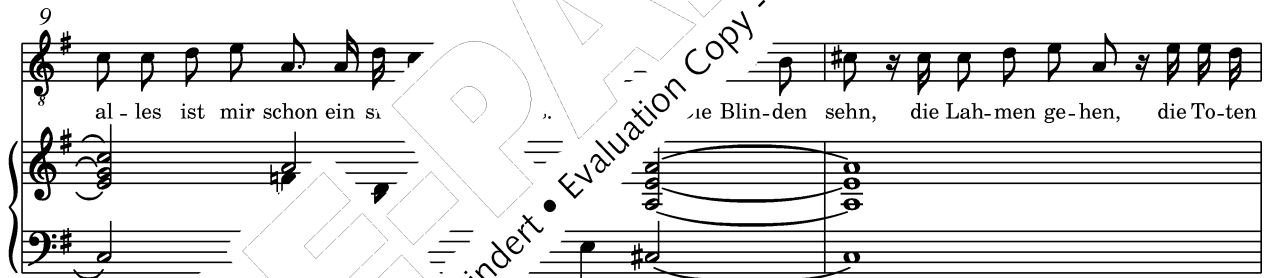
3 wan-ken? Mein Je - sus ist wahr - haf - tig Got - tes Sohn, der mir zum He



6 kom-men. Was hier das Au - ge siel hi ver-nom-men, das




9 al - les ist mir schon ein si .. ie Blin-den sehn, die Lah-men ge-hen, die To-ten



12 der Ar-me hört mit Fleiß das Wort des Heils, das ihm die Herr-lich-keit ver-



-pricht: Mehr Grün - de braucht mein Glau - be nicht.



### 3. Choral

Ei mein Per - le, du wer - te Kron, wahr' Got - tes und Ma - ri - en Sohn,  
 Mein Herz heißt dich ein Li - li - um, dein sü - ßes E - van - ge - li - um

Ei mein Per - le, du wer - te Kron, wahr' Got - tes und Ma - ri - en - Sohn,  
 Mein Herz heißt dich ein Li - li - um, dein sü - ßes E - van - ge - li - um

Ei mein Per - le, du wer - te Kron, wahr' Got - tes und Ma - ri - e  
 Mein Herz heißt dich ein Li - li - um, dein sü - ßes E - van - ge -

ein hoch - ge - bor - ner Kö - - nig Blüm - lein,  
 ist lau - ter Milch und Ho - - n' d' - -

ein hoch - ge - bor - ner Kö - - nig  
 ist lau - ter Milch und Ho - - n' d' - - mein Blüm - lein,

ein hoch - ge - bor - ner  
 ist lau - ter Milch v' - - - - - mein Blüm - lein,

sch Man-na, das wir es - sen, dei - ner kann ich nicht ver - ges - sen.  
 „himm - lich Man-na, das wir es - sen, dei - ner kann ich nicht ver - ges - sen.  
 - an - na, himm - lich Man-na, das wir es - sen, dei - ner kann ich nicht ver - ges - sen.

#### 4. Recitativo (Alto)

Zwar kann die Welt an dir, mein Hei-land, nichts er - bli-cken, was ih-ren Au-gen wohl-ge -

Org

4 fällt: Sie sie - het Stolz und Pracht, und was die Tor-heit kann ent - z

7 dei - ner Nied - rig - keit. Ich w. at als mei-nen Gott, als mei-nen

10 Kö an dei - ner Ar - mut hab ich Schät - ze, auf die ich al - le Hoff - nung

st - ze: Dein E - lend ist, was mich voll - kom - men glück - lich macht.

# 5. Aria (Alto)

2 Oboi  
Archi  
Continuo

Musical score for measures 1-3. The upper staff is for the vocal line (Alto) and the lower staff is for the instrumental accompaniment (2 Oboes, Arches, Continuo). The key signature is one sharp (F#) and the time signature is common time (C). Measure 1 features a complex rhythmic pattern with sixteenth and thirty-second notes. Measure 2 continues with similar rhythmic complexity. Measure 3 shows a trill (tr) on the vocal line.

Musical score for measures 4-6. The vocal line continues with a melodic line, and the instrumental accompaniment provides a steady rhythmic foundation. Measure 4 starts with a four-measure rest (4) in the vocal line. Measure 5 features a trill (tr) on the vocal line. Measure 6 ends with a fermata on the vocal line.

Musical score for measures 7-9. The vocal line continues with a melodic line, and the instrumental accompaniment provides a steady rhythmic foundation. Measure 7 starts with a four-measure rest (4) in the vocal line. Measure 8 features a trill (tr) on the vocal line. Measure 9 ends with a fermata on the vocal line.

Musical score for measures 10-12. The vocal line continues with a melodic line, and the instrumental accompaniment provides a steady rhythmic foundation. Measure 10 starts with a four-measure rest (10) in the vocal line. Measure 11 features a trill (tr) on the vocal line. Measure 12 ends with a fermata on the vocal line.

measures 13-15 with lyrics: *mein Reich - - tum, Lust und Eh-re, mein Je - su, dem - ich*

Musical score for measures 16-18. The vocal line continues with a melodic line, and the instrumental accompaniment provides a steady rhythmic foundation. Measure 16 starts with a four-measure rest (4) in the vocal line. Measure 17 features a trill (tr) on the vocal line. Measure 18 ends with a fermata on the vocal line.

16

an - - ge - hö - re, in dir hab ich das höchs - te Gut, mein Je - su, dem

19

ich an - ge - hö - re, du bist mein Reich - -

Archi

22

- - - - tum, Lust u. ab ich das - höchs - te

25

Gut, in di - - te, das - höchs - te Gut.

PROBEKOPPIE - Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag





46

du bist mein Reich-tum, mein Reich-tum, Lust und Eh-re, mein Je - su, mein Je - su, mein

Archi

49

Je - su, dem ich an - ge - hö-re, in dir, in dir, in dir hab

52

- te Gut, das höch - te, das höch-te

+Ob

55

Gut.

Fine

PROBENPAPIER  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

61  
 Du bist, den mei - - ne See - - le lie - bet, die dei - ner Treu — sich ganz - er -

64  
 gi - bet, die nur in dei - ner Gna - de ruht, du — bist, de

Archi

67  
 See - le lie - bet, du bist, de. - le lie - bet, die

+Ob

70  
 dei - ner Treu — st, die nur in dei - ner Gna - de ruht, die

Archi

dei - ner Gna - - - - - de ruht.

+Ob Bc

*poco f* *f*

Da Capo

# 6. Choral

Wend von mir nicht dein An - ge - sicht, lass mich im Kreuz nicht za - gen;  
 weich nicht von mir, mein höchs - te Zier, hilf mir mein Lei - den tra - gen;

Wend von mir nicht dein An - ge - sicht, lass mich im Kreuz nicht za  
 weich nicht von mir, mein höchs - te Zier, hilf mir mein Lei - den tra

Wend von mir nicht dein An - ge - sicht, lass mich im Kreuz  
 weich nicht von mir, mein höchs - te Zier, hilf mir mein Lei

Wend von mir nicht dein An - ge - sicht, lass mich im Kreuz nicht za gen;  
 weich nicht von mir, mein höchs - te Zier, hilf mir mein Lei - den tra gen;

3  
 hilf mir zur Freud e, ich mag nach die-ser Klag dir e-wig dort Lob sa - gen!

hilf r e, hilf, dass ich mag nach die-ser Klag dir e-wig dort Lob sa - gen!

f. e - sem Leid, hilf, dass ich mag nach die-ser Klag dir e-wig dort Lob sa - gen!

Freud nach die - sem Leid, hilf, dass ich mag nach die-ser Klag dir e - wig dort Lob sa - gen!